

Inhalt

Einleitung	7
1. Kapitel: Kindheit und Jugend (1926 – 1945)	15
Wohlwollender Vater, abweisende Mutter	15
Geistige Ödnis im Nationalsozialismus	28
2. Kapitel: Aufbruchsjahre (1945 – 1959)	46
Hunger nach Erfahrung	46
Endlich studieren, endlich publizieren	54
Der ungeliebte Liebhaber	67
3. Kapitel: Die unfertige Emanzipation (1960 – 1967)	72
Die Sünden unserer Väter	72
Die Seele baumeln lassen: Jochen Leschke	78
Allein unter Männern	82
Der Fall Contergan	89
Die unfertige Emanzipation	93
4. Kapitel: Von der Parteipolitik zur autonomen Frauenbewegung (1968 – 1978)	104
Das <i>Notizbuch</i> – Ein Stück Hörfunkgeschichte	104
Mrs. 42 % – um ein Haar Landrätin	117
Das Persönliche wird politisch	129
<i>Korrespondenz die frau</i>	136
Von der Evangelischen Akademie zur feministischen Theologie	143
Refugium Porto Santo	157
Feminismus – was ist das eigentlich?	166
Zwischenspiel bei <i>EMMA</i>	170

5. Kapitel: Heimat Frauenbewegung (1979 – 1987)	179
Lebendiges Chaos	179
Abenteuer Übersetzung	185
Frauen denken anders	194
Eine nicht praktizierende Lesbe	203
Frauen – Retterinnen der Welt?	212
Spiritualität und Politik	222
Hexen – Geschichte einer Verdrängung	237
6. Kapitel: Auswärts reisen (1988 – 2001)	248
Der Roman »Anna« – eine Lebensbilanz	248
Eine mehr oder weniger weise Alte	261
»Feminismus ist heute notwendiger denn je«	270
Auswärts reisen	279
Anhang	299
Abkürzungen	299
Anmerkungen	300
Quellen aus dem Nachlass	314
Auswahl-Bibliografie	314
Literaturverzeichnis	318
Interviews	322
Zeittafel	323
Bildnachweis	328
Dank	329
Über die Autorin	331